

Aktion Hoffnungsschimmer: Hilfe für Flüchtlinge in Not



"Aktion Hoffnungsschimmer – Hilfe für Flüchtlinge in Not“. Unter dieser Überschrift steht eine Hilfsinitiative, die Menschen auf der Flucht im Nordirak unterstützt. Durch die Verbundenheit des VfL Senden zu seinen zahlreichen kurdischen Spielern in diversen Jugend- wie Seniorenteams ist es für uns selbstverständlich, diese Aktion zu unterstützen. Neben Spendenaktionen wollen wir hier besonders auf die große Not aufmerksam machen und so dazu beitragen, das Leiden der Menschen dort zu lindern.

Eine Delegation reiste im Januar 2015 in das türkisch-irakische Grenzgebiet, um dort die erforderlichen Hilfsmittel zu beschaffen und direkt an die Flüchtlinge in den Camps zu verteilen. Fachlich unterstützt wurde die Sendener Initiative durch erfahrene Hilfswerke: Caritas International und Aktion Medeor.

"Zehntausende Familienväter, Mütter und Kinder sind verängstigt und zutiefst traumatisiert, weil islamische Rebellen und ihre brutalen Übergriffe sie dazu zwangen, ihre Heimat zu verlassen“, heißt es auf einem Flugblatt für die Aktion. Noch deutlicher sind die Worte in einem Brief an potenzielle Spenderinnen und Spender: "Das Ausmaß der Gewalt macht zeitweise sprachlos: Ganze Familien werden ausgerottet, Frauen und Mädchen werden verschleppt und als Sklavinnen verkauft“.

Christliche und jesidische Bürger haben die "Aktion Hoffnungsschimmer“ gemeinsam gestartet. Zu den Unterzeichnern gehört neben Pfr. Klemens Schneider von St. Laurentius Senden und dem stellvertretenden Generalvikar des Bistums Münster, Pfr. Dr. Jochen Reidegeld auch der evangelische Pfr. Stefan Benecke und Dennis Bozan vom Deutsch-Kurdischen Freundeskreis, außerdem Sendens Bürgermeister Alfred Holz sowie der Bundestagsabgeordnete Karl Schiewerling.

Menschen für Menschen. Helfen Sie mit die Leiden der Flüchtlinge zu lindern!

//

[Beitrag](#) von [Aktion Hoffnungsschimmer](#).

Die "Aktion Hoffnungsschimmer" hilft Menschen im türkisch-irakischen Grenzgebiet, deren Leben bedroht ist. Zugleich setzt sie ein Zeichen der Solidarität und der Hoffnung für jene Menschen, die als Verwandte der Opfer von Gewalt und Verfolgung im Münsterland leben und die dem Sterben ihrer Familien im Irak und Syrien hilflos zusehen müssen.

Wer dem Genozid entkomme, dem fehle es im Grunde an Allem: An Kleidung, Schuhen, Hygieneartikeln, Nahrung und vor allem an frischem, sauberem Trinkwasser. Einfach zu groß sei die Zahl derer, die auf der Flucht seien. Und gerade angesichts des bevorstehenden Winters bestehe "Anlass zu großer Sorge um Leben und Gesundheit derer, die in der Türkei und im Nordirak Zuflucht gefunden haben".

Um die Hilfsaktion möglich zu machen, wird um Spenden gebeten, und zwar mit Stichwort "Aktion Hoffnungsschimmer" auf ein Konto der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Senden:

Volksbank Senden eG, IBAN: DE91 4006 9546 0000 3412 21, BIC: GENODEM1SDN

Sparkasse Westmünsterland, IBAN: DE40 4015 4530 0036 0974 00, BIC: WELADE3W.

Weitere Informationen auf facebook: <https://www.facebook.com/aktionhoffnungsschimmer>

Text: Bischöfliche Pressestelle / Ergänzungen Christian Arends

Kontakt: Pressestelle@bistum-muenster.de